



## Vorbereitung der Operation (OP)

### 1) Vereinbaren Sie einen **Voroperationstermin!**

Hierbei erfolgt:

- eine gründliche **Voruntersuchung** Ihres Tieres
- ein **Informationsgespräch** über:
  - Operations- und Narkoserisiken
  - Vorerkrankungen und Medikamentenkomplikationen
  - Nachsorge Ihres Tieres

Unsere Empfehlung:

- **Blutuntersuchung** durchführen lassen
    - Narkoserisiko besser einschätzbar
- Kosten nicht im Operationspreis inbegriffen!**

### 2) Tag vor der OP

- Ihr Tier sollte einen **stressfreien Alltag** haben.
  - Kreislauf vor der Operation nicht belasten
  - Hunde: keine großen Spaziergänge, keine Tobereien
  - Katzen: keinen Freigang mehr ab dem Vorabend der OP

### 3) Vorabend der OP

- **letzte Fütterung ca. 18 Uhr**
- **Ihr Tier muss für die Narkose absolut nüchtern sein**
- Wasser ist bis 2 h vor der OP erlaubt

Es dürfen auch **keine Kleinstmengen an Nahrung** nach der letzten Fütterung gegeben werden!

### 4) Bevor Sie Ihr Tier für die OP in die Praxis bringen:

- **noch einmal Kot- und Urin** absetzen lassen
- **Entfernung von** übermäßigen **Verschmutzungen** am Körper ihres Tieres

**Bringen Sie Ihr Tier pünktlich am Tag des Eingriffes um 8 Uhr in unsere Praxis!**

**Aufgrund des OP-Plans kann der Eingriff Ihres Tieres durch eine verspätete Abgabe nicht mehr erfolgen!**

**Bitte informieren Sie uns spätestens einen Tag vorher, wenn Sie Ihren Termin nicht einhalten können. Wir behalten uns vor, bei unbegründetem Nicht-Erscheinen, bis zu 50 % der geschätzten Kosten für den geplanten Eingriff in Rechnung zu stellen.**

## Nach der Operation

### 1) Abholung

**Bitte melden Sie sich telefonisch am Tag der OP gegen 11:00 Uhr bei uns, um die Uhrzeit der Abholung Ihres Tieres zu erfahren.**

- **Tierarztgespräch** über OP-Verlauf und Nachbehandlung
- **Bezahlung** der OP-Kosten (bar oder EC)
- **Transport** des Tieres: auf **direktem** Weg nach Hause

### 2) Versorgung und Sicherheit Zuhause

- achten Sie auf **Wärme und Ruhe**



## Operationsinformation für Hunde-/Katzenbesitzer

Tierarztpraxis Schwering – Gewerbering 12 – 34560 Fritzlar

- lassen Sie ihr Tier **nicht unbeaufsichtigt**  
für einige Stunden können noch **Nachwirkungen** der Narkose auftreten wie Koordinationsstörungen, Desorientierung, Übelkeit mit Übergeben, unkontrollierte Harn- und Stuhlabgabe,  
nutzen Sie leicht zu säubernde Unterlagen/Liegeplätze
- achten Sie darauf, dass Ihr Tier sich **nicht verletzen** kann  
keine erhöhten Liegeplätze, keine Klettermöglichkeiten oder Verstecke anbieten

### 3) Wasser und Nahrung

- während der Abholung teilen wir Ihnen mit, wann die erste Mahlzeit bzw. Wasser angeboten werden kann
- bieten sie anfänglich nur **kleine Portionen** Wasser und Futter an, wird dies gut vertragen, kann man Schritt für Schritt bis zur gewohnten Menge aufstocken

### 4) Nachsorge der Wundnähte

- **Wundnähte müssen** bis zum Ziehen der Fäden vor dem Belecken des Tieres und vor Schmutz **geschützt werden**,  
ansonsten besteht erhöhtes Infektionsrisiko und die Gefahr der Nahtablösung (Schutzmaßnahmen werden beim Voroperationstermin erläutert)
- kontrollieren Sie täglich die Wundnaht
- Fäden werden 10-14 Tage nach der OP gezogen
- **bis zum Fädenziehen:**  
Hunde - Spaziergänge an der kurzen Leine, kein Toben, Springen, etc.  
Katzen - kein Freigang

**Bei deutlichen Schwellungen, Rötungen und Ausfluss oder Berührungsschmerzen an der Wunde, rufen Sie uns bitte an!**

**Folgekosten, die durch Nichteinhalten der Wundschutzmaßnahmen entstehen, trägt der Tierbesitzer!**

## Narkose- und Operationsinformation

Je nach Eingriff und Narkoserisiko werden die Narkoseverfahren, Injektions- und Inhalationsnarkose angewendet.

Wir verwenden ausschließlich modernste und sicherste Narkotika in jeweils individueller Kombination und Dosierung. Diese werden abhängig von Gewicht, Alter, Rasse und eventuellen Vorerkrankungen ausgewählt.

Mögliche Narkose- und Operationsrisiken sind:

- Blutungen
- Atemdepression bis hin zum Atemstillstand
- Vorübergehende Inappetenz, Übelkeit mit Erbrechen und Durchfall, Koordinationsstörungen
- Reizung des Kehlkopfes und der Luftröhre

Die Vitalfunktionen (Herz- und Atemfrequenz, Körpertemperatur, Sauerstoffsättigung etc.) werden während des Eingriffes überwacht.

Während und nach der OP erfolgt für die Kreislaufstabilisierung eine Infusion.